

Kommunale Inklusion konkret -Aktionsplan in Dresden-



(51° 03' N , 13° 44' O)

Dresden.
Dietzgen



Landeshauptstadt
Dresden
Beauftragte für Menschen mit Behinderungen, Sylvia Müller



Aktionsplan zur Umsetzung der
UN-BRK in Dresden

Landeshauptstadt
Dresden

Dresden.
Dietzgen



Einordnung in den Prozess der Umsetzung der UN-BRK

- Die UN-BRK greift sowohl in die Bund-, Länder- und kommunale Ebene als auch in die Gesetzgebung, Verwaltung und Justiz hinein und ist ein längerfristiger Prozess.
- Der Aktionsplan knüpft an die Leitlinien für die Behindertenarbeit in der Landeshauptstadt Dresden und die Richtlinie für eine behindertengerechte Gestaltung der Stadt Dresden an.
- Der kommunale Handlungsspielraum wird durch die aktuelle Gesetzgebung/ Gesetzgebungskompetenzen und dem verabschiedeten Haushaltsplan 2013/ 2014 der Stadt Dresden begrenzt.

Aktionsplan zur Umsetzung der
UN-BRK in Dresden

Landeshauptstadt
Dresden



Erste Schritte der kommunalen Aktionsplanung

- Interfraktioneller Antrag vom 18.05.2011
- Beschlussempfehlung des federführenden Jugendhilfeausschusses vom 01.12.2011 mit Beauftragung der Oberbürgermeisterin, bis 31.12.2012 einen Aktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK in der Landeshauptstadt Dresden vorzulegen
- Projektplan 10.01.2012
- Leitung des Prozesses durch Geschäftsbereichsleiter Soziales in Zusammenarbeit mit BMB

Aktionsplan zur Umsetzung der
UN-BRK in Dresden

Landeshauptstadt
Dresden



Parade der Vielfalt im Jahre 2011 in Dresden mit Sozialbürgermeister Seidel



Aktionsplan zur Umsetzung der
UN-BRK in Dresden

Landeshauptstadt
Dresden



Welche Ziele verbinden wir mit der kommunalen Aktionsplanung?

- Prioritäten für das Handeln der Stadt Dresden setzen
- Schrittweise Umsetzung der UN-BRK im kommunalen Aufgabenbereich
- Anstoß für weitere Akteure, Maßnahmen für eine Verbesserung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in Dresden zu ergreifen
- Begleitung durch Behindertenbeirat,
- Beteiligung der Behindertenselbsthilfe
- Evaluierung und Fortschreibung

Aktionsplan zur Umsetzung der
UN-BRK in Dresden

Landeshauptstadt
Dresden



Handlungsfelder

- Bildung
- Mobilität und Barrierefreiheit
- Wohnen
- Arbeit und Beschäftigung
- Kultur, Sport und Freizeit
- Gesundheit und Pflege
- Barrierefreie Kommunikation und Information, Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben, Bewusstseinsbildung

5. Handlungsfeld Kultur, Sport und Freizeit (Beispiel für andere Handlungsfelder)

5.1. Bestandserfassung

5.1.1. Kultur und Bibliotheken

5.1.2. Sport und Spiel

5.1.3. Spezifische Angebote und Dienste für Menschen mit Behinderungen im Rahmen der Eingliederungshilfe nach SGB XII

5.1.4. Kinder- und Jugendspezifische Angebote und Familienarbeit

5. 2. Handlungsfeld Kultur Sport und Freizeit – Vision

- Kulturelle, sportliche, freizeitbezogene und touristische Veranstaltungen, Angebote und Einrichtungen sind in hoher Angebotsdichte barrierefrei für alle zugänglich und nutzbar.
- Öffentliche Spielplätze können von Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten erreicht und genutzt werden und entwickeln sich dadurch zum Treff- und Kommunikationspunkt im Wohngebiet.

5. 3. Handlungsfeld Kultur Sport und Freizeit – Ziele (1)

Teilbereich	Ziele
Kultur	Der barrierefreie Zugang zu kulturellen Angeboten wird schrittweise hergestellt. Die Öffentlichkeitsarbeit wird für Menschen mit Behinderungen barrierefrei gestaltet.

Teilbereich	Ziele
Sport	Verbesserte barrierefreie Zugängigkeit der Sportverwaltung. Barrierefreiheit von Sport- und Freizeiteinrichtungen wird entwickelt und schrittweise umgesetzt. Bedarfsgerechte stadtteilnahe Versorgung mit barrierefreien Sportangeboten verbessern bzw. die Erreichbarkeit von barrierefreien Sportanlagen verbessern.

5. 3. Handlungsfeld Kultur Sport und Freizeit – Ziele (2)

Teilbereich	Ziele
Spiel	<p>Die Stadtverwaltung lernt die Wünsche behinderter Spielplatznutzerinnen und Spielplatznutzer kennen und integriert diese in zukünftige Planungen.</p> <p>Die Zahl der barrierefrei zugängigen Spielplätze wird erhöht.</p> <p>Auf jedem Spielplatz stehen Geräte, die sich als besonders integrativ erwiesen haben.</p>

5. 3. Handlungsfeld Kultur Sport und Freizeit – Ziele (3)

Teilbereich	Ziele
Jugendspezifische Angebote	<p>Gemäß Dresdner Wirkungszielkatalog für die Kinder- und Jugendhilfe - Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 06.07.2006</p> <p>Kindern und Jugendlichen mit Behinderung ist die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft/ Gesellschaft (SGB IX) uneingeschränkt möglich.</p> <p>Behinderte Kinder und Jugendliche haben stadtweit Zugang zu unterschiedlichen Angeboten der offenen Kinder- und Jugendarbeit.</p> <p>Nichtbehinderte Kinder und Jugendliche sind sensibilisiert für den Umgang mit behinderten Menschen.</p> <p>Behinderte und nicht behinderte Kinder und Jugendliche finden gemeinsame und „normalisierte“ Berührungspunkte.</p>

5. 3. Handlungsfeld Kultur Sport und Freizeit – Ziele (4)

Teilbereich	Ziele
Jugendspezifische Angebote	<p>Behinderte Kinder und Jugendliche haben einzeln und in Gruppen selbstbestimmt oder in Begleitung von Betreuern an offenen Begegnungs- und Aktionsräumen teil.</p> <p>Sie vertreten ihre Interessen und Bedürfnisse selbstbewusst nach außen.</p> <p>Behinderte Kinder und Jugendliche nehmen das Recht auf Selbstbestimmung wahr und gestalten aktiv die Angebote mit.</p> <p>Behinderte Kinder und Jugendliche nehmen am kulturellen, sportlichen und geselligen Leben teil.</p>

Aktionsplan zur Umsetzung der
UN-BRK in Dresden

Landeshauptstadt
Dresden



5. 3. Handlungsfeld Kultur Sport und Freizeit – Ziele (5)

Teilbereich	Ziele
Jugendspezifische Angebote	<p>Eltern und gesetzliche Betreuer behinderter Kinder und Jugendlicher erhalten helfende Angebote, die sie befähigen und unterstützen auf besondere Lebenslagen der Kinder und Jugendlichen in geeigneter Weise zu reagieren</p> <p>Behinderte Kinder und Jugendliche finden speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene präventive Angebote im Bereich Sucht, Gewalt etc. vor.</p> <p>Behinderte Kinder und Jugendliche finden sexualpädagogische Orientierungsangebote vor und sind in der Lage angemessen mit ihrem Körper und ihrer Sexualität umzugehen.</p>

Aktionsplan zur Umsetzung der
UN-BRK in Dresden

Landeshauptstadt
Dresden



5. 4. Handlungsfeld Kultur Sport und Freizeit – Maßnahmen (1)

Teilbereich Kultur

Um- bzw. Neubau von Spielstätten für Staatsoperette, Theater Junge Generation und Philharmonie gemäß barrierefreier Standards

Neu- und Umbau von städtisch geförderten Kultureinrichtungen gemäß behindertengerechter Standards im Falle von Herkuleskeule, Neubau des Riesa efau (Wachsbleichstraße) 2013

Schaffung eines behindertengerechten Zugangs zu städtischen Kultureinrichtungen im Zuge von Umbaumaßnahmen am Festspielhaus Hellerau (Besucherzentrum im ehem. Kasernen-Westflügel), Alumnat Kreuzchor, Eingangsbereich Technische Sammlungen, Kunsthaus Dresden (Toiletten), Weber-Museum (Zugang und Toiletten)

5. 4. Handlungsfeld Kultur Sport und Freizeit – Maßnahmen (2)

Teilbereich Kultur

Schaffung eines behindertengerechten Zugangs zur Parkeisenbahn

Aufnahme der noch nicht erfassten städtischen oder kommunal geförderten Einrichtungen /Institutionen in den Stadtführer für Menschen mit Mobilitätsbehinderungen

Aufnahme von Informationen zur barrierefreien Zugänglichkeit kultureller Angebote im Internetauftritt der Landeshauptstadt Dresden

In den Museumsführer der Landeshauptstadt Dresden wird über die barrierefreie Zugänglichkeit der Museen informiert

5. 4. Handlungsfeld Kultur Sport und Freizeit – Maßnahmen (3)

Teilbereich Sport

Herstellung einer bisher nicht vorhandenen Behindertenrampe im Eingangsbereich des EB Sportstätten- und Bäderbetrieb

Erarbeitung einer Zustandsanalyse für Sportanlagen und Bäder unter Berücksichtigung von Barrierefreiheit

Auf der Grundlage der in 2009 durchgeführten Erhebung der Dresdner Frei- und Hallenbäder schrittweise Umsetzung von Maßnahmen für barrierefreie Schwimmbäder (Einbezug und Abgleich mit der zu erarbeitenden Zustandsanalyse für Sportanlagen und Bäder)

5. 4. Handlungsfeld Kultur Sport und Freizeit – Maßnahmen (4)

Teilbereich Sport

Um- und Neubau des Freibades Cotta

Um- und Neubau des Schwimmsportkomplexes Freiburger Platz

Neubau der Schwimmhalle Dresden-Bühlau

zielgruppenorientierte Öffentlichkeitsarbeit für Sportangebote und Schaffung einer Informationsplattform im Internet ("Sportinfoserver")

5. 4. Handlungsfeld Kultur Sport und Freizeit – Maßnahmen (5)

Teilbereich Spiel

Projektarbeit von Schülerinnen und Schülern mit Behinderung zur Einschätzung der Nutzbarkeit von Spielplätzen

Bei allen Planungen wird die barrierefreie Zugänglichkeit angestrebt.

Bei allen Planungen werden bei der Spielgeräteaushwahl die Interessen von Menschen mit Behinderungen berücksichtigt

Teilbereich Jugendspezifische Angebote

Bessere Nutzungsmöglichkeiten von Angeboten der Jugendhilfe für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen durch Weiterentwicklung der Angebote und Ableitung geeigneter Maßnahmen

Vernetzung von Angeboten für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen mit anderen Angeboten der Jugendhilfe zwecks Erfahrungstransfer

Aktionsplan zur Umsetzung der
UN-BRK in Dresden

Landeshauptstadt
Dresden



5. 4. Handlungsfeld Kultur Sport und Freizeit – Maßnahmen (6)

Teilbereich Jugendspezifische Angebote

Aufnahme der noch nicht erfassten städtischen oder kommunal geförderten Einrichtungen/ Institutionen in den Stadtführer für Menschen mit Mobilitätsbehinderungen und in den Themenstadtplan

Verbesserung der Datenlage über die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen am Leben in der Gemeinschaft

Sensibilisierung der Öffentlichkeit zum Thema Inklusion behinderter Kinder und Jugendlicher

Aktionsplan zur Umsetzung der
UN-BRK in Dresden

Landeshauptstadt
Dresden



Fortschreibung des Aktionsplanes - Beschlussvorschlag Stadtrat -

- Der Bericht zur Situation von Menschen mit Behinderungen in der Landeshauptstadt Dresden 2010/2011 wird zur Kenntnis genommen.
- Der Stadtrat beschließt den Aktionsplan zur Umsetzung der UN- Behindertenrechtskonvention in der Landeshauptstadt Dresden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel auf Grundlage der in den jeweiligen Haushaltsjahren beschlossenen Haushaltssatzungen.
- Städtische Verwaltungsvorschriften und Satzungen werden daraufhin geprüft, ob sie mit den Vorgaben der UN- Behindertenrechtskonvention übereinstimmen. Die Überprüfung wird anlassbezogen mit einem anderweitigen Änderungsbedarf durchgeführt.
- Zum Stand 30. Juni 2014 ist dem Stadtrat ein Zwischenbericht über die Umsetzung des Aktionsplanes vorzulegen.
- Bis zum 31. Dezember 2015 ist dem Stadtrat über die Umsetzung des Aktionsplanes zu berichten und eine Fortschreibung zum Aktionsplan vorzulegen

Aktionsplan zur Umsetzung der
UN-BRK in Dresden

Landeshauptstadt
Dresden



Aufgaben der Behindertenbeauftragten der Stadt Dresden:

- Übernimmt die Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung zur Wahrnehmung einer Multiplikatorenfunktion auf verschiedenen Ebenen.
- Übernimmt die Einbindung der Zivilgesellschaft, besonders von Menschen mit Behinderungen, sowie verschiedener Akteure in den Umsetzungsprozess.
- Ist Schnittstelle zwischen Zivilgesellschaft und kommunaler Ebene.
- Unterstützt die Organisationseinheiten der Stadtverwaltung bei der Umsetzung von Maßnahmen des Aktionsplans.

Aktionsplan zur Umsetzung der
UN-BRK in Dresden

Landeshauptstadt
Dresden





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Aktionsplan zur Umsetzung der
UN-BRK in Dresden

Landeshauptstadt
Dresden

